

# St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V.

## - Urkundliche Ersterwähnung 1486 -



### Niederschrift der ordentlichen Generalversammlung

Sonntag, 02. Februar 2025  
Kolpinghaus Medebach, Niederstraße 11 59964 Medebach

Protokollführer: Geschäftsführer Christopher Köster

#### 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende und Schützenhauptmann Thomas van Dyck eröffnete um 12.15 Uhr die ordentliche Generalversammlung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V., zu der 178 Mitglieder erschienen waren.

Der Hauptmann bedankte sich zunächst für die gute Beteiligung am Schützenhochamt, nachdem im vergangenen Jahr die Beteiligung sehr schlecht war. Ein Gruß und besonderer Dank für die Zelebration des Schützenhochamts ging an unseren Präses Pfarrer Dr. Achim Funder.

Besonders begrüßte van Dyck den anwesenden Bürgermeister Thomas Grosche, die Ehrenmitglieder der Bruderschaft, den amtierenden Schützenkönig Markus Lübbert, den Schützenkaiser Helmut Müller und alle ehemaligen Schützenkönige und Königinnen, sowie den amtierenden Jungschützenkönig Finn Beulen.

Ebenfalls begrüßte der Hauptmann den Musikzug Medebach unter dem musikalischen Leiter Julian Klüppel, sowie Kerstin Neumann-Schnurbus als Vertreterin der Presse.

Besondere Grüße gingen weiterhin an die anwesenden Vorstandsmitglieder des Kreisschützenbundes Brilon, den Kreisgeschäftsführer Jürgen Dessel, sowie den Kreis- und auch Bundesschießmeister Manfred Gerbracht. Weiterhin konnten einige Mitglieder begrüßt werden, die trotz einer langen Anreise regelmäßig an den Generalversammlungen teilnehmen.

Der 1. Vorsitzende stellte fest, dass die Einladung zu dieser Versammlung form- und fristgerecht erfolgte. Hierzu gab es aus der Versammlung keinen Einspruch. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.

Im Anschluss wurde den verstorbenen Schützenbrüdern seit der letzten Generalversammlung gedacht. Die namentliche Auflistung ist dieser Niederschrift beigelegt.

Aus dem Kreis der ehemaligen Könige und Königinnen musste von Agatha Büter (Königin 1979) Abschied genommen werden. Weiterhin verstarb Martin Tillmann im Amt des Bundesoberst des Sauerländer Schützenbundes.

Hauptmann van Dyck forderte die versammelten Mitglieder auf, sich von den Plätzen zu erheben. Mit einem Gebet, dem Musikstück „Ich hat' einen Kameraden“ und einer Schweigeminute nahm die Versammlung Abschied von den Verstorbenen.

# St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V.

## - Urkundliche Ersterwähnung 1486 -

Im Anschluss an seine Grußworte schloss Hauptmann van Dyck mit folgendem Aufruf an die versammelten Schützenbrüder an:

*In unserer Satzung steht unter §2 Zweck der Bruderschaft*

*Zweck der Bruderschaft ist die Förderung der Brauchtumspflege im Sinne der schützenbrüderlichen Tradition " Glaube", " Sitte" und " Heimat".*

*Insbesondere sind genannt, hier nur Auszüge:*

*1. Gemeindegeist, Eintracht und Brudersinn zu fördern und alle entgegenstehenden Bestrebungen geschlossen abzuwehren.*

*2. Christliche Lebensauffassung und christliche Kultur als Basis des Vereinslebens zu verankern und zu fördern.*

*Unter 4. genannt die traditionellen Bindungen zum christlichen Glauben zu pflegen und auszubauen,*

*Unter 5. An der Bildung und Erhaltung eines gesunden Volkstums auf der Grundlage christlicher Sitten mitzuarbeiten,*

*Unter 6. Liebe und Treue zu Väterglauben und Vätersitte zur sauerländischen Heimat und zum deutschen Vaterland zu wecken, zu pflegen und zu stärken.*

*Unter 7. Gemeinsinn und Einverständnis unter den Bewohnern der Stadt Medebach zu fördern und zu beleben.*

*Unter §17 Mitgliedschaften steht*

*Zur Erfüllung der Vereinszwecke sind die Mitglieder verpflichtet, an den Veranstaltungen der Bruderschaft teilzunehmen.*

*Jedes katholische Mitglied hat teilzunehmen an*

*1. Fronleichnamsprozession,*

*2. der Prozession des gelobten Festes*

*3. am Schützenhochamt das anlässlich der Generalversammlung und des Schützenfestes gelesen wird.*

*Diese Satzung habt ihr alle mit Beitritt in die Bruderschaft unterschrieben und anerkannt.*

*Wir als Vorstand sind gewählte Vertreter der Bruderschaft. Wir machen das alle freiwillig und gerne. Wir sind dadurch aber auch beauftragt auf die Einhaltung der Absprachen, Regeln, Satzung zu achten. Das heißt auch bei Missachtung einzugreifen, Verbote auszusprechen oder zu maßregeln. Hier steht der Vorstand dann immer wieder als Spielverderber da. So auch auf dem vergangenen Schützenfest, wo die ersten Frauen mitmarschiert sind, entgegen der Absprache hier in der Generalversammlung im vergangenen Jahr. Hier erwarten wir als Vorstand, dass sich an Absprachen gehalten wird und appellieren auch an euch alle dieses zu unterstützen.*

*Die Älteren unter euch, aber auch alle anderen haben hier eine Vorbildfunktion, wenn ihr oder wir uns nicht an Satzungen oder Absprachen halten, wieso sollen es dann die Jungen machen? Hier fehlt dann jegliches Argument.*

*Sprich, auch wenn wir uns nicht an Festzügen oder Ordnungen halten, warum die Jungen?*

*Der Vorstand, der im Übrigen einen tollen Zusammenhalt und Gemeinsinn hat, richtet für den Verein die Feste aus, nicht um sich selbst zu profilieren, sondern auch um das Vereinsleben aufrecht zu erhalten, aber vor allem auch zu finanzieren.*

*Umso erschreckender ist es dann, wenn eine Sebastianus Andacht eine Vorstandsandacht wird, weil mehr nicht kommen, die Teilnahme beim*

# St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V.

## - Urkundliche Ersterwähnung 1486 -

---

*Stadtschützenfest selbst in den Dörfern auffällt, dass wenige Medebacher Schützen sich beteiligt haben, eine Schnade durchgeführt wird, wo auch Arbeit drinsteckt, um dann so gerade mit einer schwarzen Null daraus zu kommen, also man Geld gewechselt hat aber nichts verdient.*

*Wir brauchen euch alle jetzt aber noch mehr in der vor uns liegenden Zeit. Wir haben das Glück einer eigenen Halle, die aber auch viel Geld kostet. Es kommen weniger Jugendliche in den Verein, es ist nicht mehr selbstverständlich, dass mit 16 Jahren jemand kommt, um Mitglied zu werden. Noch sind wir in der glücklichen Lage eines guten und großen Vorstandes, der aber auch nicht immer herhalten kann, um das alles aufrecht zu erhalten. Wir brauchen Leute und Personen, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und einen großen Teil ihrer Freizeit nutzen, um sich hier zu engagieren. Es kann sehr viel Spaß machen, diese Freizeit für den Verein zu gestalten, aber es sollte der Vorstand auch die Unterstützung der Mitglieder erfahren, das ganze Jahr, nicht nur auf dem Schützenfest, U-Boot Schützen, die nur zum Schützenfest auftauchen gibt es genug, wir brauchen euch, immer das ganze Jahr.*

*Denkt bitte mal über die Worte nach und helft diese Bruderschaft auch in den nächsten 500 Jahren interessant zu halten und in die Zukunft zu führen.*

### **2. Grußworte des Bürgermeisters**

Bürgermeister Thomas Grosche überbrachte Grüße im Namen des Rates und der Verwaltung der Hansestadt Medebach. Er entschuldigte sich dafür, im Anschluss an seine Grußworte die Versammlung aufgrund einer Familienfeier verlassen zu müssen. Grosche erwähnte in seiner Ansprache positiv die funktionierenden Strukturen in Vereinen und der Gesellschaft in unserem ländlichen Raum. Einen skeptischen Blick warf er auf die aktuelle bundespolitische Situation und den Ausblick, was nach der anstehenden Bundestagswahl auf uns zukommt. Er betonte, wie wichtig es auch in Zukunft sein wird, gemeinsam an einem Strang zu ziehen und durch alle Gesellschaftsschichten hinweg zu den Idealen zu stehen. Verständnis brachte Grosche für die mahnenden Worte des Hauptmanns auf. Sicher werde es in Zukunft auch erforderlich sein sich an die jeweiligen Zeiten anzupassen, aber ebenso wichtig sei die Besinnung auf die Werte. Der Dank des Bürgermeisters ging an Alle, die in der Vereinsarbeit aktiv waren, besonders an die Vorstandskollegen, die mit dem ganzjährigen Einsatz unsere Heimatstadt als Europäische Schützenstadt auszeichnen. Der Versammlung wünschte er einen guten Verlauf.

Hauptmann van Dyck gab die Dankesworte an den Bürgermeister zurück, der heute sein letztes Grußwort im Amt als Bürgermeister unserer Hansestadt auf der Generalversammlung gehalten hat, da Grosche nicht erneut kandidiert. Die Schützen konnten stets auf die Unterstützung aus dem Rathaus bauen und bedanken sich dafür sehr herzlich.

### **3. Genehmigen der Niederschrift der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Januar 2024**

Die Niederschrift der ordentlichen Generalversammlung vom 28.01.2024 war auf der Internetseite der Bruderschaft einzusehen und bei der Versammlung zur freien Einsichtnahme ausgelegt worden. Da es keine Einwände oder Ergänzungen gab, wurde die Niederschrift für genehmigt erklärt. Zur Niederschrift merkte Hauptmann van Dyck noch an, dass die im vergangenen Jahr angeregte Spende an die Schützen in Lilienthal erfolgte und ein Dankeschreiben eingegangen war.

### **4. Geschäftsbericht des Jahres 2024**

Der Geschäftsbericht wurde durch den Geschäftsführer Christopher Köster vorgetragen. Der Bericht ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Zum Abschluss des Geschäftsjahres zählte der Verein 1.194 Mitglieder, von denen 111 Mitglieder beitragsfrei und 60 Mitglieder mit einem reduzierten Beitragssatz waren. Zu den Informationen aus dem Geschäftsbericht gab es seitens der Versammlung keine Rückfragen. Der Geschäftsbericht wurde angenommen.

Weitere Hinweis gab der Geschäftsführer zur Situation der Mitgliedsbeiträge. Hier waren im vergangenen Jahr ca. 70 Rückläufer beim SEPA-Einzug zu verbuchen, die jeweils mit ca. 5,- € Bankgebühren belegt wurden. Dies trotz vorheriger Bitte um Prüfung der Mitgliedsdaten beim Anschreiben anlässlich des letzten Schützenfestes. Die Mitglieder mit zurückgegangenen Lastschriften wurden nochmals separat angeschrieben, bis zum Zeitpunkt der Versammlung waren darauf lediglich 30 Rückmeldungen eingegangen. Der Geschäftsführer informierte die Versammlung darüber, dass der Vorstand zukünftig nicht zahlende Mitglieder aus dem Verein ausschließen werde.

Hauptmann Thomas van Dyck bedankte sich für den ausführlichen Bericht, der aber die anwesenden Schützenbrüder nicht davon abschrecken sollte, ein Amt im Vorstand in Erwägung zu ziehen. Schützenbruder Christian Lübbert fragte aus der Versammlung, ob den Rückläufern in den vergangenen Jahren nicht nachgegangen worden sei, oder warum die Anzahl der falschen Daten so groß sei. Geschäftsführer Köster antwortete, dass man immer noch dabei sei die Daten zu aktualisieren und nachzupflegen und man dazu keine pauschale Aussage treffen könne, da in der Vergangenheit mehrere Systeme im Einsatz waren.

### **5. Bericht KK-Schießen**

Adjutant Valeri Helfrich berichtete zu den Aktivitäten der Schießgruppe und dem Schießsport. Zunächst richtete der Adjutant ein Dankeschön an die Gewerbetreibenden aus, die jedes Jahr durch ihre Spenden einen großen Teil zum Gelingen der Vereinsmeisterschaften beitragen. Für dieses Jahr kündigte Helfrich die Durchführung für den 09. und 22.03. an. Helfrich konnte über die erfolgreich durchgeführten Vereinsmeisterschaften, unser KK-Schießen, im vergangenen Jahr berichten. Lukas Klüppel konnte sich an beiden Terminen im vergangenen Jahr den Tagessieg sichern und ging damit klar als Vereinsmeister hervor.

Ein besonderer Dank ging an die Mitglieder der Schießgruppe, die sich intensiv um den Schießsport in unserer Bruderschaft bemühen. Zuletzt wurde viel Zeit ehrenamtlich in die Sanierung des Schießstandes investiert, so wurde die Beleuchtung erneuert und der Schießkanal neu gestrichen.

Aus der Versammlung ergaben sich keine Fragen zum Bericht des Adjutanten.

# **St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V.**

## **- Urkundliche Ersterwähnung 1486 -**

---

### **6. Kassenbericht des Jahres 2024**

Der Kassenbericht wurde erstmalig vom neuen Schatzmeister Michael Ricken vorgestellt. Der Schatzmeister bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme an der Versammlung, trotz der derzeit vorherrschenden Grippewelle. Ricken erklärte, dass die Buchführung mittlerweile komplett auf die digitale Buchführung in DATEV umgestellt sei. Die Vorteile wurden auch bei der Kassenprüfung deutlich. Durch entsprechende Anlagemöglichkeiten konnte der Schatzmeister erwartete Zinsen in Höhe von ca. 4.000,- € in Aussicht stellen. Weiter legte Ricken dar, dass er ebenfalls einen Fokus auf die Einsparung bei den laufenden Kosten lege. Im Bereich der Investitionen schilderte er einen deutlichen Investitionsstau für die Halle, dies sei allerdings bewusst und begründet durch die zwangsläufig anstehenden Groß-Baumaßnahmen. Die wesentlichen Zahlen wurden den Mitgliedern in Form einer Präsentation aufgezeigt. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Aus der Versammlung ergaben sich keine Fragen zu dem ordentlich vorgetragenen Kassenbericht.

Im Bericht der Kassenprüfer wurde von Michael Hoffmeister die digitale Buchführung erwähnt. Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung des Schatzmeisters Michael Ricken, sowie des gesamten Vorstands.

Die Generalversammlung stimmte ohne Gegenstimmen für die Entlastung des Schatzmeisters und des Gesamtvorstandes.

Hauptmann van Dyck bedankte sich bei den Kassenprüfern und auch beim Schatzmeister für ihre Tätigkeiten. Besonders hob er die sehr schnelle und übersichtliche Erstellung von Veranstaltungsabrechnungen durch den Schatzmeister hervor.

Auf Vorschlag der Generalversammlung wurde anschließend Christian Lübbert neben Ralf Köster, für den ausscheidenden Michael Hoffmeister, einstimmig bei eigener Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt. Die Wahl erfolgte für die kommenden 2 Jahre.

### **7. Aufnahme der Neumitglieder**

Im vergangenen Jahr konnten 40 Neumitglieder in unsere Bruderschaft aufgenommen werden. Die anwesenden der, von Geschäftsführer Christopher Köster verlesenen Neuaufnahmen, bekamen von Hauptmann van Dyck und Adjutant Helfrich die Vereinsnadel überreicht.

Eine namentliche Auflistung der Neuaufnahmen ist der Niederschrift beigefügt. Auch den abwesenden Neumitgliedern galt ein herzliches Willkommen in unserer Bruderschaft.

### **8. Ehrung verdienter Schützenbrüder und der langjährigen Mitglieder für 25-, 40-, 50-, 60-, 65-, 70- und 75-jährige Mitgliedschaft**

Manfred Gerbracht begrüßte im Namen des Kreisschützenbundes Brilon alle Anwesenden, auch im Namen des Kreisoberst Rüdiger Eppner. Der Kreisschützenbund durfte die Ehrung zweier Vorstandskollegen für ihre Tätigkeiten im Verein durchführen. Hendrik Köster und Christopher Köster wurden für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem Orden für Verdienste ausgezeichnet.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Schützenbruderschaft konnten in Summe 78 Mitglieder geehrt werden. Die Namen der zu Ehrenden wurden durch Geschäftsführer Köster verlesen. Den Anwesenden wurden die entsprechenden Ehrennadeln und Orden überreicht. Die vollständige Liste der Jubilare liegt der Niederschrift als Anlage bei.

### **9. Vorstandswahlen**

#### Wahl des Hauptmanns und 1. Vorsitzenden

Zunächst bedankte Hauptmann van Dyck sich bei seiner Familie und besonders bei seiner Ehefrau dafür, dass er die Ämter im Vorstand bereits so lange ausführen durfte. Er wies darauf hin, dass alle Vorstandsmitglieder ihre Tätigkeiten gern wahrnehmen, aber dadurch auch immer das eine oder andere auf der Strecke bliebe. Speziell auf dem eigenen Schützenfest werde dies immer sehr deutlich. Der Hauptmann erklärte, dass der aktuelle Vorstand ihm sehr viel Freude bereite und sehr gut zusammenhält. Aus diesem Grund kündigte van Dyck an sich für eine letzte Periode von 3 Jahren zur Wahl zu stellen, danach aber dann definitiv nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

Der Adjutant Valeri Helfrich übernahm die Leitung der Wahl und bedankte sich zunächst bei van Dyck für die mittlerweile 25-jährige Vorstandstätigkeit. Helfrich stellte den Antrag an die Versammlung den Hauptmann zum Ehrenmitglied der Bruderschaft zu ernennen. Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben und Thomas van Dyck zum Ehrenmitglied der Bruderschaft ernannt.

Für den Posten des Hauptmanns und 1. Vorsitzenden ergaben sich keine Vorschläge von Kandidaten aus der Versammlung, Thomas van Dyck wurde einstimmig bei einer Enthaltung für weitere 3 Jahre gewählt.

Van Dyck nahm die Wahl an und bedankte sich für die Wahl und die große Ehre der Ernennung zum Ehrenmitglied.

#### Wahl des Schatzmeisters

Da Michael Ricken im vergangenen Jahr nur für ein Jahr gewählt wurde, weil sein Vorgänger außerhalb des regulären Wahlturnus ausgeschieden war, stand der Posten in diesem Jahr erneut zur Wahl. Der Vorstand schlug der Versammlung die Wiederwahl von Michael Ricken für die nächsten 3 Jahre vor, um in den regulären Wahlturnus zu kommen. Michael Ricken wurde daraufhin einstimmig aus der Versammlung zum Schatzmeister gewählt und nahm die Wahl an.

#### Sonstige Vorstandswahlen

Nach Zeitablauf standen die Vorstandsmitglieder Klaus Hammecke, Sören Hammecke, Martin Hoffmann, Markus Hoffmeister, Willi Schmidt, Matthias Schnellen, Martin Schreiber, Jürgen Schröder, Marc Schröder und Julian Thomas zur Wahl. Fast alle hatten sich im Vorfeld bereit erklärt für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen.

Lediglich Markus Hoffmeister und Willi Schmidt hatten im Vorfeld erklärt, nicht mehr für eine Wahl zur Verfügung zu stehen. Hauptmann van Dyck sprach den Beiden großen Dank für ihre Tätigkeiten im Verein aus, besonders Markus Hoffmeister, der in den vergangenen Jahren viel Zeit in die Gestaltung und Bearbeitung der Homepage investiert hatte.

Die Wiederwahl der verbliebenen 8 Vorstandskollegen erfolgte am Block, die Kollegen wurden aus der Versammlung einstimmig für weitere 3 Jahre in den Vorstand der Bruderschaft gewählt und nahmen die Wahl an.

Als neue Kandidaten für den Vorstand konnte der Hauptmann Börge Huneck, Ralf Köster, Thomas Müllenhoff und Stephan Schäfer vorstellen. Mit diesen Kandidaten wurde im Vorfeld besprochen, ob sie sich eine Kandidatur vorstellen könnten. Leider ergaben sich aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge, so dass Hauptmann van Dyck die Versammlung über die Aufnahme der vier genannten Kandidaten

# St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V.

## - Urkundliche Ersterwähnung 1486 -

---

abstimmen ließ. Die Kandidaten wurden von der Versammlung einstimmig, bei eigenen Enthaltungen in den Vorstand gewählt und nahmen ihre Wahlen an.

Aufgrund der Wahl von Ralf Köster in den Vorstand der Bruderschaft erklärte van Dyck, dass ein neuer Kassenprüfer zu wählen sei. Ralf Köster könne das Amt des Kassenprüfers als Vorstandsmitglied nicht ausführen. Der ausgeschiedene Kassenprüfer Michael Hoffmeister wurde von Hauptmann van Dyck befragt, ob er in diesem speziellen Fall für ein weiteres Jahr zur Verfügung stehen würde. Hoffmeister bejahte und wurde von der Versammlung einstimmig bei eigener Enthaltung für ein Jahr zum Kassenprüfer gewählt.

Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern wurde eine Schiefertafel mit Wappen als Erinnerung an die Zeit im Vorstand überreicht.

### **10. Berichte und Anfrage**

Hauptmann Thomas van Dyck berichtete zunächst über das Projekt bzgl. der erforderlichen Maßnahmen an der Schützenhalle. Er kündigte an, dass heute ein Modell vorgestellt würde, wie die Planungen aussehen. Das Projekt würde von der Stadt unterstützt und bis Mitte des Jahres solle ein Ausführungskonzept erstellt werden, um mögliche städtebauliche Förderungen zu beantragen. Van Dyck erläuterte in vier Punkten, dass 1. nur ein gemeinsames Projekt auf Dauer die Existenz unserer örtlichen Vereine sichern könne, 2. die Förderfähigkeit durch eine Zusammenarbeit der Vereine erheblich verbessert würde, 3. für den Musikzug nicht sicher gesagt werden könne, wie lange die Nutzung der aktuellen Räumlichkeiten noch gewährleistet sei, 4. ein erheblicher Mehrwert für alle Bürger und Vereine geschaffen werden könne, sowie 5. die Situation aufgrund der finanziellen Gegebenheiten und Entwicklungen ohnehin verhältnismäßig alternativlos sei.

Im Anschluss berichteten Vorstandskollege und Architekt Sebastian Saure, sowie Architekt Peter Wilke detailliert über den aktuellen Stand des Entwurfs. Wilke schilderte die Herausforderungen im Projektverlauf und nannte beispielsweise die Möglichkeit der Bestandserhaltung aus Kostengründen, eine Nutzungsdauer von planmäßig 50-60 Jahren zu berücksichtigen. Bei den ersten Berechnungen wurden Gesamtkosten in Höhe von ca. 4 Millionen Euro ermittelt.

Hauptmann van Dyck erklärte, dass Aussichten auf eine Förderung in Höhe von 50-60% der Gesamtkosten bestünden. Aufgrund der Förderrichtlinien müssten 10% der Summe von der Stadt übernommen werden, wenn die Städtebauförderung zu tragen käme. Daraus ergäbe sich die verbleibende zu finanzierende Summe. Ein detaillierter Finanzierungsplan bestehe zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht, aber die nächsten Planungsschritte und Ausarbeitungen würden in den kommenden Wochen weiterverfolgt, so der Hauptmann.

Aus der Versammlung meldete sich Anselm Schröder und erklärte, dass zukünftig die Generation der Baby-Boomer aus der Verantwortung gehen werde, aber es trotzdem weitergehen müsse. Da im Kolpinghaus auch erhebliche Investitionen erforderlich seien, wäre es trotz der vielen Emotionen sicher der richtige Weg eine gemeinsame Lösung zu erarbeiten. Peter Groß schloss sich dieser Darstellung an und bekundete Zuspruch.



# St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V.

## - Urkundliche Ersterwähnung 1486 -

---

Ulrich Isken fragte aus der Sichtweise eines Historikers, ob es auch in Zukunft noch die Schützenhalle in Form einer Schützenhalle geben würde und welche Belastungen auf die Vereinsmitglieder zukämen. Hauptmann van Dyck antwortete, dass es eine reine Schützenhalle in der bekannten Form nicht mehr geben würde. Alle Beteiligten werden im Projekt ein Stück aufgeben müssen, um gemeinsam etwas Neues zu schaffen. Zu den möglichen Kosten für die Mitglieder könne man heute noch keine Aussage treffen, aber die Zielsetzung sei eine Finanzierung ohne Sonderbeiträge zu ermöglichen.

Christian Lübbert fragte, wie die finalen Entscheidungen in den drei Vereinen getroffen werden sollen und was passiert, wenn ein Verein keine Mehrheit für das Projekt bekäme. Dazu erklärte van Dyck, dass es Überlegungen gäbe, eine gemeinsame Versammlung abzuhalten, dies aber im Detail noch ausgearbeitet würde. Sollte einer der Vereine die Beteiligung zurückziehen, würde dies nicht das Aus für das Projekt bedeuten, aber die Chance auf die Förderzusage verringern.

Weiter erkundigte sich Tobias Grosche ob auch die Ab- und Rückbaukosten für das Kolpinghaus betrachtet würden. Es konnte geantwortet werden, dass die aktuellen Planungen von einer Nachnutzung/Umnutzung des alten Kolpinghauses ausgehen.

Berthold Clement brachte vor das eine Nachnutzung des Kolpinghauses im Sinne von Adolph Kolping sicherzustellen sei und warnte davor, dass die Kostenplanung bei derartigen Bauprojekten häufig zu Problemen führen könne. Es gäbe Beispiele, in denen die veranschlagten Kosten am Ende verdoppelt würden und große finanzielle Probleme entstehen würden. Die Schaffung einer Win-Win-Situation sei das wichtigste Anliegen im Sinne aller beteiligten Vereine. Der Hauptmann erklärte, dass seinerzeit auch beim Rathaus die Nachnutzung zunächst nicht zu 100% sichergestellt war, aber sich dann im Projektverlauf doch eine sehr gute Lösung entwickelt habe. Dieser Verlauf könne ein Vorbild für einen positiven Verlauf angesehen werden.

Klaus Kappelmann erklärte, dass es fatal wäre sich bereits heute über Gewinner oder Verlierer zu unterhalten. Am Ende werde es nur Gewinner geben, das sei die Zielsetzung. In der Vergangenheit wurde viel Stückwerk betrieben, jetzt müsse ein vernünftiges Gesamtkonzept geschaffen und in die Zukunft geblickt werden.

Hauptmann van Dyck bedankte sich für die Beiträge und verwies auf die außerordentliche Versammlung, die einberufen würde, sobald es weitere Neuigkeiten geben wird und konkrete Abstimmungen erforderlich werden.

Als nächsten Punkt berichtete der Hauptmann darüber, dass es Abstimmungen bzgl. der Uniformierung der neuen weiblichen Vereinsmitglieder gab. Hierzu wurde sich am 16.12. mit einigen weiblichen Mitgliedern besprochen und vereinbart, dass bis zum 30. Lebensjahr in der klassischen Jungschützenuniform bei den Jungschützen mitmarschiert wird. Ab ca. 30 Jahren soll ein Schützenblazer, ähnlich der grauen Herrenjacke mit leicht abgeändertem Schnitt getragen werden und bei den grauen Jacken mitmarschiert werden. Es werde keine separate Abteilung oder Begleitung geben, die Damen marschieren regulär bei den Herren mit.



# St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V.

## - Urkundliche Ersterwähnung 1486 -

---

Des Weiteren gab es zu berichten, dass die Einbeziehung von Jungschützen in aktive Tätigkeiten weiterverfolgt werden soll. Zunächst werde weiterhin versucht Jungschützen als Träger und Begleiter der zweiten Fahne auf dem Schützenfest einzusetzen und dort ein Interesse für weitere Vorstandstätigkeiten zu wecken.

Die im September 2024 durchgeführte Schnade war laut van Dyck trotz des sehr guten Wetters leider nicht gut besucht. Ein Dankeschön ging an Sebastian Kuhlmann, der als Verantwortlicher für den Forstabschnitt sehr gut unterstützt hatte.

Für die Vermietungen der Halle und des Saals wurden die Mitglieder informiert, dass diese ab sofort eine verpflichtende Reinigung durch einen externen Dienstleister beinhalten, da der Vorstand in der Vergangenheit sehr hohen Aufwand in Nachreinigungen investieren musste. Hier sollte eine einheitliche Regelung geschaffen werden, die zukünftig berücksichtigt wird.

Zum kommenden Schützenfest konnte der Hauptmann erklären, dass fast alle Musikvereine bereits zugesagt haben und gerne wieder an unserem Schützenfest teilnehmen werden. Die Schänke wird wieder die Familie Busch-Pape übernehmen und die Bierpreise sollen beim Glas Bier auf 1,70 € und beim Flaschenbierpreis mit 2,20 € gehalten werden.

Als weitere Termine für das angebrochene Jahr nannte van Dyck das KK-Schießen, das Kinderschützenfest, das Jubiläum der Winterberger Schützen, das Frühschoppenkonzert mit dem Musikzug, das Osterfeuer, das Jubiläum des Spielmannszugs Grönebach und das Bundesschützenfest. Van Dyck rief die Anwesenden zur Beteiligung an den Veranstaltungen auf und erklärte, dass man gern den Vorstand ansprechen und mit an den Veranstaltungen teilnehmen könne.

Aktuelle Informationen seien in gewohnter Form auf der Homepage der Bruderschaft und in den Sozialen Medien abrufbar.

Ein letzter Dank galt dem Musikzug Medebach für die musikalische Umrahmung der Generalversammlung, sowie der Kolpingsfamilie für die Vorbereitungen und Bewirtung im Kolpinghaus. Im Anschluss an die Versammlung werde das Kolpinghaus weiter für uns offenstehen, da bei Pöllmann ein Wasserschaden vorläge und dort nicht eingekehrt werden konnte.

Hauptmann van Dyck entschuldigte sich, dass beim Totengedenken unser verstorbener Schützenbruder Michael Taciak aus Bottrop in der Aufstellung gefehlt hat. Die Versammlung gedachte auch ihm mit einer Schweigeminute.

# St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V.


## - Urkundliche Ersterwähnung 1486 -

---

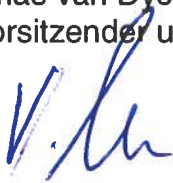
Weitere Wortmeldungen, Anfragen oder Anträge aus der Versammlung lagen auf Nachfrage von Hauptmann van Dyck nicht vor. Der Schützenhauptmann bedankte sich bei allen Teilnehmern für die sachlichen und fairen Diskussionen.

Die Versammlung wurde um 15.30 Uhr mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne geschlossen.

Medebach, im Februar 2025



Thomas van Dyck  
1. Vorsitzender und Hauptmann



Valeri Helfrich  
2. Vorsitzender und Adjutant



Christopher Köster  
Geschäftsführer